

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grubenbetrieb 241 927, Brikettbetrieb 196 972, Unk. 50 185, Zs. 18 972, Knappschafts-Kasse u. Berufsgenossenschaft 14 062, Feuerversich. 1812, Abschreib. 63 206, Reingewinn 53 163. — Kredit: Vortrag 506, Kohlenverkauf 323 916, Brikettverkauf 299 711, Diverse 16 167. Sa. M. 640 301.

Kurs der Aktien à M. 300 Ende 1886—1912: M. 120, 168, 305, 470, 390, 370, 425, —, 372, 435, 440, 475, 550, 580, 700, 755, 810, 920, 800, 900, 870, 920, 1030, 765, —, 585, 600 Stücke à M. 1200 Ende 1911—1912: M. 2300, 2265. Notiert in Leipzig. Seit Dez. 1909 sind alle Aktien lieferbar.

Dividenden 1886/87—1912/13: M. 17.30, 20, 30, 32, 31, 35, 38, 36, 36, 36, 40, 42, 40, 50, 70, 70, 70, 50, 36, 40, 42, 70, 60, 40, 40, 40, 30 per Aktie (junge Aktien 1909/10: M. 80 ($\frac{1}{2}$ Jahr), 1910/11—1912/13: M. 160, 160, 120). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dipl. Berg-Ing. Max Hertel.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Baumeister F. Sebastian, Grotzsch; Stellv. Ad. Seifert, Dresden; Ing. Rich. Hippner, Grotzsch; Bank-Dir. Ernst Petersen, Leipzig; Bergwerks-Dir. Dr. Ing. Ferd. Hagemann, Oberhausen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig, Altenburg u. Meuselwitz: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Jarislowsky & Co. *

Prehlitzer Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft in Meuselwitz.

Gegründet: 27./4. 1871; eingetragen 23./8. 1871.

Zweck: Abbau von Braunkohlenlagern u. Brikettfabrikation. In Betrieb 3 Schächte (Hermann-, Friedrich-Wilhelm- u. Schaedeschacht) u. verfügt über ein Areal von ca. 116 ha abbauwürdiges Kohlenfeld; ausserdem besitzt die Ges. noch 220 955 qm sonst. Grundbesitz. Das Flöz ist 14 m mächtig. Abgebaut 1912 3 ha 35 a 37,65 qm. Auf Hermannschacht steht eine Brikettfabrik mit 3 Pressen, auf Grube Schaede bei Zipsendorf eine Brikettfabrik mit 7 Pressen mit 10 Dampfkesseln. Zugang auf Substanzkonten 1911: M. 218 389. Die Abraumarbeiten erforderten 1911 M. 155 719, 1912 M. 139 937. Förderung 1901—1912: 3 755 950, 3 623 354, 3 762 756, 3 840 592, 4 003 537, 3 930 526, 4 666 682, 4 495 574, 4 827 039, 4 502 368, 4 568 956, 4 651 204 hl; Brikettproduktion: 1 416 347, 1 327 059, 1 348 917, 1 408 197, 1 560 656, 1 530 829, 1 776 036, 1 686 442, 2 001 374, 1 909 252, 1 981 410, 2 014 957 Ztr. Belegschaft ca. 370 Mann. Die Ges. ist Mitglied der Meuselwitzer Brikettverkaufs-Ges. m. b. H. in Leipzig.

Kapital: M. 432 900 in 72 St.-Aktien (Nr. aus der Zahlenfolge 50—1982) à M. 300, 761 Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—761) à M. 300, 122 Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—122) Lit. B à M. 1500. Die Prior.-St.-Aktien geniessen 10% Vorz.-Div. u. werden im Falle Liquid. der Ges. vorab befriedigt. Urspr. M. 450 000 in 1500 Aktien à Tlr. 100, erhöht 1872 um M. 300 000, wovon jedoch nur M. 145 200 begeben wurden. 1882 Zulassung von 2 Aktien in eine u. Umtausch einer zus.gelegten Aktie gegen Nachzahl. von M. 60 in 1 St.-Prior.-Aktie à M. 300. A.-K. danach 761 St.-Prior.- u. 462 St.-Aktien à M. 300. Letztere 1885 je 15 einschl. M. 100 Zuzahlung in je 1 St.-Prior.-Aktie Lit. B à M. 1500 umgewandelt; ergab aus 390 St.- 26 St.-Prior.-Aktien Lit. B à M. 1500; verblieben 72 alte St.-Aktien. Lt. G.-V. v. 16./9. 1899 Erhöhung um M. 144 000 (auf M. 432 900) in 96 neuen, ab 1./1. 1901 voll div.-ber. Prior.-St.-Aktien Lit. B à M. 1500, angeboten den Aktionären v. 15.—31./7. 1899 zu 220%; 25% u. Aufgeld waren gleich zu zahlen, Vollzahlung hatte bis 31./12. 1900 zu geschehen. Auf M. 3000 alte Aktien kam eine neue. Die neuen Aktien erhielten ab 31./8. 1899—31./12. 1900 5% Zs. vergütet, welche mit M. 25 bei der ersten Einzahlung in Abrechnung gebracht wurden.

Anleihe: M. 400 000 in $4\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1898. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. ab 1903, u. zwar 1903—12 jährl. mit je M. 10 000, 1913—22 mit je M. 15 000, 1923—27 mit je M. 30 000 durch Ausl. auf 1./10.; kann ab 1903 verstärkt, auch ganz mit halbjährl. Frist auf einen Zs.-Termin gekündigt werden. Die Anleihe ist hypothek. für die Vereinsbank, Abteil. Hentschel & Schulz in Zwickau, eingetragen. In Umlauf Ende 1912 M. 190 000. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: Jede St.-Aktie = 1 St., jede Prior.-St.-Aktie à M. 300 = 3 St., à M. 1500 = 15 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des R.-F. event. auch über die (erreichte) gesetzl. Höhe, event. Sonderrüchl., bis $7\frac{1}{2}$ % vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Div. an Prior.-St.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 4000 jährl. Fixum), Rest Super-Div. gleichmässig an alle Aktien. An Stelle der Abschreib. vom Kohlenfeld-Kto war ein Kohlenfeld-Amort.-F. gebildet, dem am Ende jeden Geschäftsjahres der Wert des in demselben abgebauten Kohlenfeldes nach Bestimmung des A.-R. (mind. M. 4000 pro ha) gutgeschrieben wurde. Dieses Kto ist 1901 geschlossen u. der Saldo von M. 327 000 vom Kohlenfeldkto abgesetzt; in Zukunft werden pro geförd. hl mindest. 0.5 Pfg. vom Kohlenfeldkto abgeschrieben.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 19 552, Kohlenfelder 325 608, Hermannschacht 3, Brikettfabrik do. 2, Friedrich Wilhelmschacht 3, Grube Schaede 170 000, Brikettfabrik do. 603 000, Abram-Kto 79 810, Eisenbahn 40 001, Kettenbahn 1, elektr. Anlagen 69 001, Inventar u. Utensil. 7001, Bestände 46 869, Debit. 124 785, Anteil-Kto 7975, Kaut. 315, Versich. 5308, Effekten 1060, Kaut.-Effekten 1500, Kassa 3466. — Passiva: A.-K. 432 900, Anleihe 190 000, do. Zs.-Kto 2452, do. Tilg.-Kto 2000, R.-F. 200 000, unerhob. Div. 60, Berufsgen. u. Knappsch. 14 458, Bankschulden 123 842, für Abrammarb. 55 450, Kredit. 37 037, Rücklage-F. 120 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 20 000 (Rüchl. 2825), Delkr.-Kto 6000, Ern.-F. 149 730, Kaut. 1500, Tant. 17 177, Div. 106 065, Vortrag 26 588. Sa. M. 1 505 263.